

Das Mentoring-Programm der Münchner BücherFrauen e.V.

Netzwerke und Kontakte tragen neben der fachlichen Kompetenz entscheidend zum beruflichen Fortkommen bei. Das Mentoring-Programm der BücherFrauen setzt an dieser Stelle an und bringt weibliche Nachwuchskräfte mit gestandenen Frauen aus der Buchbranche zusammen. Ein Jahr lang wird die (meist jüngere) Kollegin von der berufserfahreneren Mentorin begleitet und beraten. Von der Zusammenarbeit im Rahmen der BücherFrauen-Initiative profitieren beide Partnerinnen: Die Mentee lernt von den Erfahrungen der Mentorin, die Mentorin wiederum erhält Einblick in die Fragestellungen einer jüngeren Kollegin und die Möglichkeit zur Reflexion des eigenen Berufswegs. Neben dem fachlichen Austausch sind der Netzwerkgedanke und das Knüpfen beruflicher Kontakte ein Hauptanliegen.

Die Mentees

Die Mentees haben bereits etwas Berufserfahrung und Branchenkenntnis als Selbstständige oder Angestellte in der Buchbranche. Sie wollen sich beruflich weiterentwickeln oder neu orientieren. Sie suchen eine Vertrauensperson, mit der sie sich über berufliche Fragen austauschen können. Sie bestimmen Rhythmus und Inhalt der Beratungen und damit den Erfolg des Mentoring. Deswegen sind Offenheit und Eigenverantwortung wesentliche Voraussetzungen. Mentees müssen Mitglied bei den BücherFrauen sein oder werden.

Die Mentorinnen

Die Mentorinnen haben weitreichende berufliche Erfahrungen und Qualifikationen als Selbstständige oder Angestellte in der Buchbranche. Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen gern weiter und haben Interesse an der beruflichen Situation und Entwicklung einer weniger erfahrenen Kollegin. Neugier und Offenheit und die Fähigkeit zu konstruktiver Kritik gehören zu ihren Eigenschaften. Mentorinnen müssen nicht Mitglied bei den BücherFrauen sein.

Das Matching

Mentees haben die Möglichkeit, eine Wunschmentorin zu benennen. Ansonsten wird für jede Mentee individuell die jeweils passende Mentorin gesucht.

Der Ablauf

Neben den regelmäßigen Treffen zwischen Mentorin und Mentee in Abständen von ca. sechs Wochen, die die Paare jeweils selbst festlegen, finden folgende Veranstaltungen statt:

Beginn: moderierter **Auftaktworkshop** – Einführung in die Idee des Mentoring, Kennenlernen aller Beteiligten, Zusammenführung der Paare

„**Bergfest**“: moderierter Workshop, Erfahrungsaustausch, Feedback, neue Impulse. Themen der vergangenen Jahre waren u.a.: Selbstmanagement, individuelle Weiterentwicklung, Frau und Beruf, weibliche Lebensläufe, etc.

Abschluss: Moderierte Abschlussveranstaltung, Evaluation.

Die Kosten

Das Mentoring-Programm der BücherFrauen ist nicht kommerziell. Die Arbeit der Mentorinnen und des Organisationsteams ist ehrenamtlich. Die Mentees zahlen einen Unkostenbeitrag, der die Kosten der Veranstaltungen inkl. Honorare für qualifizierte Referentinnen, Raummiete und Getränke/Snacks trägt.

Was kann Mentoring verändern?

Die Erfahrungen aus den Mentoring-Projekten zeigen deutlich: Die Mentees konnten ihre beruflichen Ziele klären. Bei der Karriereplanung wurden neue Strategien erarbeitet, etwa für Bewerbungsgespräche oder Gehaltsverhandlungen. Entscheidender Faktor für die Selbsthilfe der Mentee war die mentale Unterstützung und Bekräftigung durch die Mentorin. Die Mentorinnen andererseits hatten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen weiterzugeben und fanden darin eine Bestätigung des eigenen beruflichen Weges. Daneben konnten sie ihre Fähigkeiten als Führungskräfte weiterentwickeln und ausbauen.

Sie möchten sich als Mentee oder Mentorin bewerben?

Die nächste Mentoring-Runde startet im März 2016!

Infoveranstaltung für Interessentinnen am

27. November 2015, 19:00 h

Eine-Welt-Haus, Schwanthaler-Str. 80

(U-Bahn Theresienwiese)

Orga-Team: Alexandra Legath und Christiane Engel-Haas

Kontakt: mentoring-muenchen@buecherfrauen.de